



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: **Dienstag, den 05.06.2012**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **19:45 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **FA/004/2012**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Maike Pohlmann

Stadtvertreter

Herr Heino Kühl

Herr Gregor Kutzner

Herr Wolfgang Mieck

sachkundige Einwohner

Herr Lutz Alexander

Herr Marko Schultz

Verwaltung

Frau Karin Corinth

Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

sachkundiger Einwohner

Herr Torsten Anwand

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende
- 2 Verpflichtung des sachkundigen Einwohners Herrn Marko Schulz
- 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2012
- 8 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
- 9 Bericht der Verwaltung
- 10 Deckungskreise Haushalt 2012
- 11 Eilentscheidung des Bürgermeisters der außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermittel für den Ausbau der Stiftstraße
- 12 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe (Zuschuss LVG)
- 13 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende**

Frau Pohlmann eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

zu 2 **Verpflichtung des sachkundigen Einwohners Herrn Marko Schulz**

Frau Pohlmann verpflichtet Herrn Marko Schulz per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten gemäß § 28 Abs. 2 KV M-V.

zu 3 **Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3**

TOP 12	016/12/30	5/0/0
TOP 13	019/12/30	0/4/1
TOP 14	036/12/30	5/0/0
TOP 15	037/12/30	5/0/0
TOP 16	039/12/30	5/0/0
TOP 17	040/12/30	1/2/2

zu 4 **Genehmigung der Tagesordnung**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende
- 2 Verpflichtung des sachkundigen Einwohners Herrn Marko Schulz
- 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 5 Genehmigung der Tagesordnung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2012
- 8 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
- 9 Bericht der Verwaltung
- 10 Deckungskreise Haushalt 2012
Vorlage: 061/12/10
- 11 Eilentscheidung des Bürgermeisters der außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermittel für den Ausbau der Stiftstraße
Vorlage: 070/12/30
- 12 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe (Zuschuss LVG)
Vorlage: 073/12/30
- 13 Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Antrag auf Vergabe eines Erbbaurechtes
hier: Klingbergstraße
Vorlage: 060/12/30
- 15 Änderung Vereinbarung mit der Gemeinde Greven (Pflegearbeiten
Grenzlandmuseum)
Vorlage: 072/12/10
- 16 Anschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehren
der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 074/12/30
- 17 Anfragen und Mitteilungen

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

zu 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Ausschuss ist durch sechs Mitglieder vertreten. Herr Anwand fehlt entschuldigt. Herr Alexander ist ab 18.40 Uhr anwesend.

zu 6 Einwohnerfragestunde
Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

zu 7 Genehmigung der Niederschrift vom 03.04.2012

Abstimmungsergebnis: 3/0/2

zu 8 Finanzstatus, wesentliche Abweichungen vom Haushalt
Herr Pamperin sagt, dass der Haushalt bei der Kommunalaufsicht des Landkreises zur Genehmigung vorliegt.
Aufgrund des noch nicht genehmigten Haushaltes sind die Mittelzu- und –abflüsse im investiven Bereich gering.
Die Zuweisungen laut FAG gehen planmäßig ein.
Das Gewerbesteueraufkommen muss im Auge behalten werden. Der Haushaltsansatz wurde aufgrund des Istaufkommens 2011 geplant. Es ist schwierig zu sagen, wie die Entwicklung verlaufen wird.
Die Kreisumlage ist mit 43,2162 % eingeplant, der Kreistag hat jetzt 42,9966 % festgelegt.

zu 9 Bericht der Verwaltung
Herr Pamperin berichtet, dass der IB zum 02.05.2012 eine neue Schulsozialarbeiterin für beide Grundschulen mit 40 Stunden, aufgeteilt auf 3 und 2 Tage bei jeder Schule, eingestellt hat.

Die Ausschreibungsergebnisse für die Rudolf Tarnow Straße (Kanal und Straße) liegen vor. Aus momentaner Sicht passt das Ausschreibungsergebnis zuzüglich Planungskosten zum Planansatz von 595 T€.

Die Kostenschätzung für die Bushaltestelle in Bahlen liegt jetzt vom Planungsbüro vor. Momentan beträgt diese ca. 140 T€ (ohne Kostenbeteiligung Straßenbauamt). Im Haushaltsplan sind 30 T€ veranschlagt. In dieser Größenordnung ist das nicht umsetzbar, auch wenn noch Gelder vom Straßenbauamt kommen werden. Hier muss man noch einmal in die Diskussion gehen.

Herr Kühl fragt, ob nur ein Angebot vorliegt. Herr Pamperin sagt, dass nur ein Planer beauftragt wurde.

Herr Alexander fragt, wie eine Auswahl des Planungsbüros erfolgt. Es ist ein grundsätzliches Problem, in welcher Form Planungsbüros beauftragt werden.

Herr Mieck fragt, ob Vorgaben gegeben werden.

Herr Pamperin wird sich zum Verfahren sachkundig machen.

Weiter führt Herr Pamperin aus, dass im letzten Jahr ein Zuschuss an den ASB gezahlt wurde. Jetzt ist die Baugenehmigung eingegangen. Die Fertigstellung soll bis Schuljahresbeginn erfolgen.

Abschließend sagt Herr Pamperin, dass der Haushaltsplan für das Städtebauliche Sondervermögen erarbeitet werden soll. Dafür sind die Konten einzurichten und die Planzahlen von der BIG überzuleiten.

zu 10 **Deckungskreise Haushalt 2012**

Vorlage: 061/12/10

Herr Alexander fragt, wie eine Auswertung der Buchungen erfolgen kann.

Herr Pamperin sagt, dass es mit dem HKR-Programm Möglichkeiten dazu gibt.

Weiter führt Herr Pamperin aus, dass die Überwachung Aufgabe der Fachbereichsleiter ist. In einer Dienstanweisung ist das zu regeln. Für ein flexibleres und praktikables Arbeiten ist der von der Verwaltung vorgeschlagene Beschluss erforderlich.

Herr Kühl fragt nach der größer werdenden Transparenz.

Herr Pamperin sagt, dass in der DOPPIK mehr der Steuerungsgedanke in den Vordergrund tritt.

Frau Corinth sagt, dass bereits im kamerale Haushalt eine flexible Haushaltsbewirtschaftung möglich war. Mit dem SN1 war der Lohn untereinander deckungsfähig. Haushaltsvermerke zogen sich durch den Haushalt wie z.B. in den Schulen, bei den Feuerwehren oder im Klärwerk. So konnten Ansätze zugunsten eines anderen in dem Abschnitt überzogen werden.

Diese Möglichkeiten sollten mit der DOPPIK wieder gegeben werden.

Gerade im Jahr der Überleitung von kamerale Haushaltsstellen auf doppische Konten war die Planung des Haushaltsansatzes besonders schwierig.

Andernfalls würde sich der Verwaltungsaufwand aufgrund sehr vieler außer- bzw. überplanmäßiger Sachverhalte enorm erhöhen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Aufwendungen (im Ergebnishaushalt) und Auszahlungen (im Finanzhaushalt) innerhalb eines Produktes. Davon ausgenommen sind die produktübergreifenden Deckungsringe für die Personalaufwendungen, Wartungskosten EDV, Abschreibungen und Interne Verrechnung.

Abstimmungsergebnis: 5/0/1

- zu 11 **Eilentscheidung des Bürgermeisters der außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von Fördermittel für den Ausbau der Stiftstraße**
Vorlage: 070/12/30

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss bestätigt auf seiner Sitzung am 02.07.2012 die Eilentscheidung des Bürgermeisters der außerplanmäßigen Ausgabe zur Rückzahlung von erhaltenen Fördermitteln für den Ausbau der Stiftstraße.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

- zu 12 **Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe (Zuschuss LVG)**
Vorlage: 073/12/30

Herr Schulz sagt, dass die Busfahrten in Verbindung zu den Abfahrtszeichen der Züge gebracht werden sollen. So kann man sehen, welche Abfahrtszeiten des Busses erhalten bleiben müssen.

Herr Mieck sagt, der Kreistag hat die Deckung des Verlustes der LVG 2010 beschlossen.

Er fragt sich, warum die Stadt dann auch noch Mittel bereitstellen soll.

Herr Pamperin sagt, dass der Landkreis für den ÖPNV zuständig ist, für eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung. Die Frage ist, was bedarfsgerecht ist. In anderen Städten wurden schon viele Linien gestrichen. Die LVG ist kurzfristig an die Stadt mit dem Antrag auf einen Zuschuss zur Aufrechterhaltung des Stadtverkehrs in Boizenburg/Elbe an den Wochenenden herangetreten. Die Frage des Zuschusses wird sich nicht nur für dieses Jahr, sondern auch für die nächsten Jahre stellen.

Herr Alexander sagt, dass es sich um ein Grundsatzproblem handelt, dass in allen Fraktionen diskutiert werden soll.

Frau Pohlmann bemerkt ebenfalls, dass man sinnvolle Zeiten im Zusammenhang mit den Zugabfahrtszeiten ermitteln soll und dann im Fachausschuss beraten soll.

Herr Schulz sagt, dass eine Liste mit den Fahrgastzahlen nach den Änderungen ab 01.05.2012 zu Vergleichszwecken interessant wäre.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe genehmigt eine außerplanmäßige Aufwendung für die Zahlung eines Zuschusses an die Ludwigsluster Verkehrsgesellschaft mbH, Hagenow, in Höhe von 8.500 € (Produktkonto 54700000.54151000).

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen für die Kreisumlage (vorbehaltlich des Kreistagsbeschlusses am 31.05.2012).

Abstimmungsergebnis: zur Empfehlung: 5/0/1

Empfehlung des FA: Behandlung der Thematik in den Fraktionen, dann Abstimmung in STV

- zu 13 **Anfragen und Mitteilungen**
Zu diesem TOP gibt es keine Äußerungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Karin Corinth
Protokollführerin

Maike Pohlmann
Ausschussvorsitzende